

1	„HILFE, MEIN KIND HAT KEINE LUST ZUM LERNEN“	9
	Die Kinderärztin: Erfahrungen aus der täglichen Praxis	10
	Die Psychologin: Erfahrungen mit dem eigenen Kind	15
	„Meins kann das schon lange“ – und meins?	
	Das Märchen vom „normalen“ Kind	17
	• Vom Baby zum Kindergarten-Kind:	
	Wie Kinder die Welt entdecken	17
	• Aufmerksamkeit läßt sich lernen	24
	• Vor der Einschulung: Bald beginnt der „Ernst des Lebens“	25
	• In der Schule: „Jetzt bin ich schon groß“	30
	Kapitel 1: Das Wichtigste in Kürze	34
2	WIE LERNEN WIR – UND WIE ENTWICKELN WIR UNS?	35
	Das Gehirn: Ein Blick hinter die Stirn des Menschen	36
	• Die Welt der „grauen Zellen“	38
	Unsere Sinne sind unsere Antennen	40
	Wahrnehmen – Sortieren – Weiterleiten: „Ordnung muß sein“	42
	• Unser Gedächtnis: Ein „Schrank voller Aktenordner“	43
	• Ultrakurzzeit-, Kurzzeit- und Langzeit-Gedächtnis	46
	Kapitel 2: Das Wichtigste in Kürze	50
3	IST MEIN KIND SCHON SCHULREIF?	51
	• Jedes Kind wird auf seine Weise schulreif	52
	• So erkennen Sie selbst, wie schulreif Ihr Kind ist	54
	Kapitel 3: Das Wichtigste in Kürze	58
4	„MAMA, ICH WILL NICHT IN DIE SCHULE!“ – WAS STECKT DAHINTER?	59
	Fallbeispiele	60
	• Kathrin, der häßliche Frosch	60
	• Lisa, das Schweinchen Dick	61
	• Uli, das elektrisierte Monster	62

1	„HILFE, MEIN KIND HAT KEINE LUST ZUM LERNEN“	9
	Die Kinderärztin: Erfahrungen aus der täglichen Praxis	10
	Die Psychologin: Erfahrungen mit dem eigenen Kind	15
	„Meins kann das schon lange“ – und meins?	
	Das Märchen vom „normalen“ Kind	17
	• Vom Baby zum Kindergarten-Kind:	
	Wie Kinder die Welt entdecken	17
	• Aufmerksamkeit läßt sich lernen	24
	• Vor der Einschulung: Bald beginnt der „Ernst des Lebens“	25
	• In der Schule: „Jetzt bin ich schon groß“	30
	Kapitel 1: Das Wichtigste in Kürze	34
2	WIE LERNEN WIR – UND WIE ENTWICKELN WIR UNS?	35
	Das Gehirn: Ein Blick hinter die Stirn des Menschen	36
	• Die Welt der „grauen Zellen“	38
	Unsere Sinne sind unsere Antennen	40
	Wahrnehmen – Sortieren – Weiterleiten: „Ordnung muß sein“	42
	• Unser Gedächtnis: Ein „Schrank voller Aktenordner“	43
	• Ultrakurzzeit-, Kurzzeit- und Langzeit-Gedächtnis	46
	Kapitel 2: Das Wichtigste in Kürze	50
3	IST MEIN KIND SCHON SCHULREIF?	51
	• Jedes Kind wird auf seine Weise schulreif	52
	• So erkennen Sie selbst, wie schulreif Ihr Kind ist	54
	Kapitel 3: Das Wichtigste in Kürze	58
4	„MAMA, ICH WILL NICHT IN DIE SCHULE!“ – WAS STECKT DAHINTER?	59
	Fallbeispiele	60
	• Kathrin, der häßliche Frosch	60
	• Lisa, das Schweinchen Dick	61
	• Uli, das elektrisierte Monster	62

• Julian, der Feigling	63
• Carl, der Verängstigte	64
• Michael, der Partner-Ersatz	65
• Olivia, die Klette	65
• Lars, der Morgenmuffel	66
Kapitel 4: Das Wichtigste in Kürze	68
5 WIE VERMEIDEN WIR LERNMIßERFOLGE?	69
„Schule ist doof“ – der Teufelskreis des Mißerfolgs	70
• Was tun, wenn die Schule Bauchschmerzen macht?	70
• Ein Bild sagt mehr als tausend Worte	74
• Erfolgs-Erlebnisse – die Voraussetzung für Erfolgs-Ergebnisse	77
Kapitel 5: Das Wichtigste in Kürze	80
6 SO HELFE ICH MEINEM KIND: DAS PUNKTE-PLAN-SPIEL	81
„Morgenstund’ hat Gold im Mund“ – und wenn nicht?	82
• Vorbeugen ist besser als vorhalten	85
• Der Tag davor: Die Start-Vorbereitungen	86
• Ein neutraler Dritter: der Wecker	88
• Vom Sollen zum Wollen: Das Punkte-Plan-Spiel	89
• Der Miniplan	98
Kapitel 6: Das Wichtigste in Kürze	102
7 „WAS HAB’ ICH BLOSS AUF?“ – LERNERFOLGE NACH PLAN	103
Hausaufgaben erfolgreich erledigen	104
• Die Erstellung eines Hausaufgaben-Konzeptes	105
• Ordnung und Übersicht auf dem Schreibtisch	106
• Ordnung im Schulranzen	108
• Ordnung im Hausaufgaben-Heft	111
• Ablenkungen	112

Zeit-Management	114
• Pünktlicher Anpfiff und kein „Spiel auf Zeit“	114
• Das Hausaufgaben-Zeit-Management	115
• Der Punkte-Plan bei Hausaufgaben	116
• Der Punkte-Plan für den gesamten Schulbereich	119
• Das Vorschuß-Belohnungssystem	121
• Das „Ich-möchte-gern“-Prinzip	122
• Fördern statt Fordern – so unterstütze ich mein Kind beim Lernen	123
• Seien Sie stolz auf alles, was Ihr Kind kann	130
• Fragen und Antworten zum Thema Hausaufgaben	130
Klassenarbeiten erfolgreich bewältigen	133
• Der Plan für die Klassenarbeit	133
• Die Checkliste nach der Klassenarbeit	137
• Der Plan für den Monat	140
Kapitel 7: Das Wichtigste in Kürze	142
8 SPEZIELLE LERNSCHWÄCHEN UND LERNSTÖRUNGEN	143
Ungefiltert sehen, hören, fühlen – was ist eine Wahrnehmungs-Störung?	145
Hyperaktiv oder verträumt? Was ist ein Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS)?	146
Schriepen ist schwer! Was ist eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)?	151
9+5=16? Was ist eine umschriebene Rechenstörung (Dyskalkulie)?	155
Kapitel 8: Das Wichtigste in Kürze	157
Schlußwort	158

Zeit-Management	114
• Pünktlicher Anpiff und kein „Spiel auf Zeit“	114
• Das Hausaufgaben-Zeit-Management	115
• Der Punkte-Plan bei Hausaufgaben	116
• Der Punkte-Plan für den gesamten Schulbereich	119
• Das Vorschub-Belohnungssystem	121
• Das „Ich-möchte-gern“-Prinzip	122
• Fördern statt Fordern – so unterstütze ich mein Kind beim Lernen	123
• Seien Sie stolz auf alles, was Ihr Kind kann	130
• Fragen und Antworten zum Thema Hausaufgaben	130
Klassenarbeiten erfolgreich bewältigen	133
• Der Plan für die Klassenarbeit	133
• Die Checkliste nach der Klassenarbeit	137
• Der Plan für den Monat	140
Kapitel 7: Das Wichtigste in Kürze	142
8 SPEZIELLE LERNSCHWÄCHEN UND LERNSTÖRUNGEN	143
Ungefiltert sehen, hören, fühlen – was ist eine Wahrnehmungs-Störung?	145
Hyperaktiv oder verträumt? Was ist ein Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS)?	146
Schriepen ist schwer! Was ist eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)?	151
9+5=16? Was ist eine umschriebene Rechenstörung (Dyskalkulie)?	155
Kapitel 8: Das Wichtigste in Kürze	157
Schlußwort	158